

Kreative Videos überzeugen Jury

Adolf-Reichwein-Schüler bei Kreativwettbewerb der Unfallversicherung erfolgreich

An der Adolf-Reichwein-Schule Marburg wurden Berufsschulen aus ganz Hessen für kreative Beiträge beim Sicherheitswettbewerb „Jugend will sicher-leben“ der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet.

von Felix Busjaeger

Marburg. Nur kurz die Nachricht bei WhatsApp beantworten und schon ist es passiert: Durch die Ablenkung wurde das abbiegende Auto übersehen, und es ist zum Unfall gekommen. Mit Glück ist nur ein Sachschaden entstanden.

Immer wieder kommt es laut Deutscher gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zu Unfällen, an denen junge Menschen beteiligt sind. Berufsschüler seien verhältnismäßig häufig in diese verwickelt, rund 42,4 Prozent der tödlichen Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Versicherung der DGUV entfielen auf diese Gruppe. Daher sei eine Sensibilisierung im Straßenverkehr für die Auszubildenden besonders wichtig.

Aus diesem Grund informierte die Unfallversicherung beim diesjährigen Präventionsprogramm „Sicher hin und zurück – Wege ohne Unfall“ über mögliche Gefährdungen auf den Straßen. „Junge Menschen sind häufig motorisiert unterwegs und haben eine höhere Risikobereitschaft als andere Gruppen. Deshalb ist das Thema so wichtig“,



Schüler der Adolf-Reichwein-Schule belegten den zweiten Platz im Kreativwettbewerb der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung. Foto: Felix Busjaeger

erklärte Christoph Preuße, Leiter des Präventionsprogrammes. Holger Leinweber, Leiter der Adolf-Reichwein-Schule, ergänzte: „Die Arbeit der DGUV ist ein wichtiger Grundstein in unserer schulischen Gesundheitsprävention und das aktuelle Programm rückt die Thematik in die Aufmerksamkeit unserer Schüler.“ Auch Stadträtin Kirsten Dinnebier begrüßte die Arbeit der Unfallversicherung: „Es ist gut, dass unsere Auszubildenden über das Thema informiert werden.“

Rund 51 Prozent aller Berufsschulen in Hessen haben das Angebot der DGUV wahr-

genommen und sich am Präventionsprogramm beteiligt. „Das zeigt, wie hoch die Relevanz dieses Themas ist“, sagte Preuße.

Die Schüler konnten beim Kreativwettbewerb ihre Ideen zum Thema „Gefährdungen erkennen, Wegeunfälle verhindern“ einreichen. So wurden sie motiviert, ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Arbeitswegen und dem Risiko von Wegeunfällen zu reflektieren.

Bei der Abschlussveranstaltung an der Adolf-Reichwein-Schule wurden abschließend die besten Einsendungen gewürdigt. Der erste Platz ging an ei-

ne Klasse der Hans-Viessmann-Schule aus Bad Wildungen. Mit einem selbst gedrehten Film und eigenen Fragebögen überzeugten sie die Jury. Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben: An die Adolf-Reichwein-Schule für die Einsendung von drei kreativen Filmen, die die Schüler während der Veranstaltung auch als Sketche vorführten. Und an die August-Bebel-Schule Offenbach für die Gestaltung eines Plakats „soziale Medien und Straßenverkehr“.

Insgesamt wurden elf Schulen und Klassen aus Hessen für ihr Engagement mit Geldpreisen ausgezeichnet.